Achtzehntes

Abonnement-Concert

im Saale des

Neuen Gewandhauses

zu Leipzig

Donnerstag, den 16. Februar 1888.

Erster Theil.

Musik zu Goethe's „**Egmont**" von **L. van Beethoven.** Die Lieder gesungen von Frau **Emma Baumann,** die verbindenden Worte gesprochen von **Herrn Anton Hartmann.**

Zweiter Theil.

Symphonie (No. 1, Bdur) von **R. Schumann.**

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes a. 3 ℳ für Stehplätze; b. 3 ℳ 50 ₰ für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester; c. 5 ℳ für die übrigen Sperrsitze.

Der Verkauf der Billets findet **täglich** Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses und Abends an der Casse statt.

Die vorgemerkten und noch nicht bezahlten Billets werden nur bis Mittwoch Mittag reservirt, von da ab wird weiter über sie verfügt.

Einlass 6½ Uhr. Oeffnung des Saales 6½ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Nächstes, 19. Abonnement-Concert **Donnerstag, den 23. Februar 1888.**

Die Concert-Direction.

Eintrittskarten zu der **Mittwoch,** den 15. Februar, Vormittags 9½ Uhr stattfindenden **Hauptprobe** sind à 2 ℳ am Tage der Probe von 9 Uhr ab in dem Bureau des Neuen Gewandhauses (Eingang Grassistrasse), sowie am vorderen Eingange des Hauses zu haben.

Dafür, dass in den Proben die sämmtlichen in den betr. Concert-Programmen angekündigten Musikstücke zur Ausführung gelangen, sowie insbesondere dafür, dass die für die Concerte zu Solo-Vorträgen gewonnenen Künstler in den Proben auftreten, wird Gewähr nicht geleistet.

Heute Vormittag 10 Uhr

Nachlass-Auction

Promenadenstraße Nr. 9. 3. Et.

Auction.

Im Auctionslocale des **Königl. Amtsgerichts** hier sollen **Dienstag, den 14. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr,** **1 Ofenheizmaschine, 1 hydraulische Winde, 1 Drehbank, 25 Bretter, 300 gedrehte Bettfüße, 17 dergl. Tischsäulen, 11 Matratzenrahmen, 18 Contobücher, 10 Landesgesangbücher, 14 Brieftaschen, 11 Schreibmappen, 3 Remontoiruhren, 6 Raubthierfallen, 1 Partie Waschbär- u. Affenfelle, Waschbär-, Iltis- u. Kiebitz-Muffhüter, 12 Stück Kleiderstoffe, 1 Partie fertige Herren- u. Knaben-Garderobe, 1 Partie Möbels u. s. w.** unter den daselbst aushängenden Bedingungen versteigert werden.

Leipzig, am 11. Februar 1888.

Handtrag, Ger.-Voll.

Auction.

Mittwoch, den 15. Februar 1888, Vormittags 11 Uhr, gelangen im Hofe **Packhofstraße Nr. 7, part. rechts 400 Stück** (je 100 Stück einer Sorte) **Schultz, Wandbilder für den Anschauungsunterricht** (Oelfarbendruck, 95 Centim. breit, 76 Centim. hoch) zur öffentlichen Versteigerung.

Martin, Localrichter.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Papier, Schreib- und Zeichenmaterialien** für die Zeit vom 1. April 1888 bis 31. März 1889 soll im Wege des öffentlichen Ausschreibungsverfahrens vergeben werden.

Die Angebote sind bis zum Montag, **den 27. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr,** mit der Aufschrift: „**Lieferungsangebot auf Papier, Schreib- und Zeichenmaterialien**" an unser **General-Bureau hierselbst, Am Bahnhofe Nr. 23,** versiegelt und portofrei einzusenden.

Die Eröffnung der Angebote findet am **vorbezeichneten Tage Vormittag 11 Uhr** im **Geschäftslocale unserer Drucksachen-Verwaltung hierselbst, Schmidtstedterstraße 39,** statt. Daselbst liegen auch die Bedingungen mit den Bedarfsnachweisungen zur Einsicht aus und können dieselben von dort gegen Zahlung des Betrages von 50 ₰ bezogen werden.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Erfurt, den 6. Februar 1888.

Königliche Eisenbahn-Direction.

---

100 der schönsten u. beliebtesten **Operustücke, Volksweisen, Lieder** u. Tänze für das Pianoforte in leichter Bearbeitung

Statt 3 ℳ nur 1 ℳ 25 ₰.

E. Lucius, Burgstraße Nr. 24, Weißer Adler. Antiquariats-, Buch- u. Musikalienhandlung.

Dresden.

Reisenden und Familien ist das in innerer Stadt, nahe dem Königl. Hoftheater, Museen ꝛc. gelegene

„Dampfschiff-Hôtel",

Ecke vom Terrassenufer u. Dampfschiff-Landeplatz, sehr zu empfehlen. Ganz neu eingerichtet, vorzügliche Betten. Logispreise 1 ℳ bis 2 ℳ incl. Licht und Service sind in jedem Zimmer angeschlagen. **Gutes Restaurant.**

Damm spec. für Geschlechtskrankheiten, discrete, Unterleibs-, Hals-, Hautkrankheiten, Urinbeschwerden, Uebereilung und Schwäche **Universitätsstrasse 11, 2. Et.** 9—3 und 6—8 Uhr.

A. Scherzer, verpfl. Wundarzt, heilt discr. Krankheiten nach vieljähr. prakt. Erfahrungen gründlich **Neukirchhof 4, III.**

Die Königliche Alters-Rentenbank sichert ihren Angehörigen ein **unveränderbares** festes Einkommen **auf Lebenszeit.** Sie ist in Deutschland die **einzige** Rentenbank, welche **Garantie des Staates** bietet.

Es besteht **keine** Verpflichtung zu wiederholten Einlagen; Wiederholungen können **jederzeit** in **beliebiger** Höhe erfolgen.

Der Beitritt bietet Personen ebensowohl in jüngeren und mittleren, als auch in **höheren** Jahren günstige Bedingungen. Die Gelder können **mit Vorbehalt der Rückzahlung** eingelegt werden.

Weitere Auskunft ertheilt gern **die Agentur**

Lott.-Collect. B. F. Müller { Grimmaischer Steinweg 6, II. der Hauptpost schräg gegenüber.

Leipziger Credit-Bank,

eingetragene Genossenschaft.

Der Geschäftsbericht für 1887 liegt in unseren Bureaux zur Abholung bereit.

„Germania"

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Versicherungsbestand am 1. Februar 1888: **149,891 Policen mit ℳ 354,426,406 Capital und ℳ 749,311 jährl. Rente.**

Neu versichert vom 1. Februar 1887 bis dahin 1888:

9118 Personen mit	31,974,202.
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen 1886:	16,855,885.
Vermögensbestand Ende 1886:	86,397,535.
Ausgezahlte Capitalien, Renten ꝛc. seit 1857:	84,345,380.
Dividende, den mit Gewinnantheil Versicherten seit 1871 überwiesen	12,498,087.

Beamte erhalten unter den günstigsten Bedingungen **Darlehne zur Cautionsbestellung.**

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst **kostenfrei** ertheilt durch die Herren **Vertreter** der „**Germania**" und durch die

Leipzig, den 11. Februar 1888.

Haupt-Agentur der „**Germania**", **E. R. Müller,** Markt Nr. 2, II.

„Die 3 Pintos".

Clavierauszug mit Text Mk. 8.—

Vorräthig bei *P. Pabst,*

Musikalienhandlung, Neumarkt 26.

Neuer Verlag von F. E. C. Leuckart in Leipzig.

Tschaikowsky-Album pour Piano,

Nouvelle édition revue et doigtée par

Willy Rehberg.

In einem Bande mit Portraits elegant geheftet Preis nur Mark 3 netto.

Vorräthig und zu beziehen durch:

Leuckart's Musik-Sortiment, Jost & Sander,

Leipzig, Johannesgasse 4, I., nächst dem Augustusplatz.

Deutsche Möbeltransport-Gesellschaft,

ältester Verband solider Firmen der Möbeltransportbranche.

Uebernahme von Möbeltransporten incl. Verpackung von Glas, Porzellan ꝛc. mit außergewöhnlich großen Verschlußmöbelwagen ohne Umladung in allen Richtungen unter Garantie der guten Ablieferung.

Vielfache Gelegenheiten zu billigen **Hin- und Rückladungen.**

Aufbewahrung von Möbeln in vorzüglichen trockenen Lagerräumen, welche von geehrten Interessenten jederzeit besichtigt werden können.

G. Schleussing,

Mitglied der Deutschen Möbeltransport-Gesellschaft.

Leipzig, Sophienstraße Nr. 49.

Königl. Conservatorium für Musik in Dresden.

Beginn des **33. Studienjahres** am 5. April. **Aufnahmeprüfung am 4. April.** Prospect, Lehrplan, Verzeichniß der Lehrer, auch Jahresbericht durch das Secretariat des Königl. Conservatoriums.

Das Directorium.

Smitt'sche höhere Töchterschule,

Centralhalle, Promenadenseite.

Anmeldungen für Ostern nehme ich in der Zeit von 3—4 Uhr in meiner Wohnung, Centralhalle II., entgegen. Der neu erschienene Prospect steht zur Verfügung.

Dr. Willem Smitt.

Doppelte Buchhaltung Westphal, Katharinenstr. 24, III.

Buchführ., Rechn. ꝛc. Gr. Fleischerg. 28, I.

Schön- u. Schnell-Schreib-Unterricht

E. Schneider, Centralstr. 5.

Schön- u. Schnell-Schreib-Curse

F. Chapison,

A. d. Pleisse 9 C

Lurgenst. Gart.

Eine Pariserin, geprüfte Lehrerin, lehrt gründlich französische Sprache **Universitätsstrasse No. 2, 3. Etage.**

Unterricht u. Uebersetzungen, Ital., Franz., Deutsch An d. Pleiße 3, Tr. C, II.

Zitherspiel lehrt gründl. **E. Kindler,** Zitherlehrer, Burgstr. 18, II. Verkauf v. **nur vorzügl.** Zithern, Schulen ꝛc.

Clavierlehrer **Carl Werner,** Markt 9, 3. Etage.

Junge Dame ertheilt gründl. **Clavierunterricht,** à Stunde 1 ℳ Uebung in Vierhändigspielen geboten. Adressen niederzulegen Brühl Nr. 67, part., Productengeschäft.

Einen Clavierlehrer, tücht. Fachm., empf. die Musikalienhdl. v. W. Auerbach, Neumarkt 32.

Englischen

und

Deutschen Sprachunterricht ertheilt

Ernest Haynel,

Lehrer der englischen Sprache an der Kaufmännischen Fortbildungsschule zu Leipzig, sowie Leiter des englischen Sprachclubs des hiesigen Kaufmännischen Vereins.

Wohnung: **Katharinenstr. 5,** 2. Et.

Damen wird das Schneidern, **Maßnehmen, namentlich das Zuschneiden theoret. u. prakt. in 4-8 Wochen gelehrt. Marie verw. Claus, Kramerstr. 7, 2. Etage rechts, am Königsplatz.**

Plätten wird gründl. gelehrt **Petersstr. 13, 3. Et.**

Privat-Tanz-Unterricht.

Jederzeit besonders **Walzer**

v. Pelchrzim, Leipzig, Westpl. Wiesenstraße 14.

An den bez. Cirkeln junger Kaufleute wie Studirender können noch Damen und Herren theilnehmen. D. O.

Privat-Tanzstunden,

gründlich u. schnell, auch für einz. Tänze **Schirmer-Mende, Königstr. 7, Tr. B, II.**

Giro-Verkehr der Sächsischen Bank zu Dresden.

Mit dem **20. Februar 1888** eröffnen wir bei unserer

Hauptbank in Dresden

und bei unseren

Filialen

in

Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meerane, Reichenbach i/V., Annaberg i/Erzgeb., Glauchau und **Zwickau i/S.,**

sowie später bei den in Sachsen zu errichtenden Agenturen unserer Bank den

Giro- und Check-Verkehr

mit Verzinsung des Guthabens,

worüber das an unseren sämmtlichen Cassen in Empfang zu nehmende **Regulativ** das Nähere enthält.

Wir hoffen durch eine möglichst zahlreiche Betheiligung an dieser Einrichtung recht viele bisher zinslos und zersplittert liegende Capitalien dem allgemeinen Verkehr nutzenbringend zuzuführen, und haben zur Erreichung dieses Zweckes alle Einrichtungen in der einfachsten und zweckmässigsten Weise getroffen.

Gefällige **Beitrittserklärungen** werden an unserer **Hauptcasse in Dresden,** sowie an den Cassen unserer vorstehend genannten **Filialen täglich** während der üblichen Geschäftsstunden entgegengenommen, wonach die Eröffnung dieser Geschäfts-Verbindung vom 20. Februar d. J. ab jederzeit erfolgen kann.

Sächsische Bank zu Dresden.

Die Direction.

Zeichnung

auf 1,000,000 Mk. 4½%ige Schuldverschreibungen

der Kammgarnspinnerei Stöhr & Co.

Die Kammgarnspinnerei Stöhr & Co., Commanditgesellschaft auf Actien, in Kleinzschocher bei Leipzig, deren Grundcapital (ursprünglich ℳ 1,500,000) seit 1883 ℳ 3,000,000 beträgt, hat eine so ausserordentlich rasche Entwickelung genommen, dass sie bereits jetzt wieder einer Vermehrung ihres Betriebscapitals bedarf.

Im Laufe der sieben Jahre, seit dem Bestehen des Etablissements, hat die Spindelzahl, um dem Bedarf zu genügen, nach und nach bis auf 75,000 Stück erhöht werden müssen, so dass dasselbe jetzt zu den grössten Kammgarnspinnereien des Continents gehört.

Mit dieser raschen Ausdehnung des Unternehmens hat dessen Rentabilität gleichen Schritt gehalten.

Der Durchschnittsbetrag der in den sechs Jahren bis einschliesslich 1886 vertheilten Dividenden ist 8⅔%. Durch das Ergebniss des Geschäftsjahres 1887 wird sich der Gesammtdurchschnitt der Dividenden noch günstiger stellen.

Die Abschreibungen und die Reservefonds betragen bis 31. Decbr. 1886 ℳ 1,632,344.48, zu welchen aus den Erträgnissen des Jahres 1887 noch weitere ca. ℳ 340,000 hinzukommen dürften.

Um die erforderliche Vermehrung des Betriebscapitals herbeizuführen, nimmt die Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. eine 4½% Anleihe von ℳ 1,500,000 auf.

Hiervon werden gegenwärtig zunächst ℳ 1,000,000 ausgegeben und unter den nachstehend ersichtlichen Bedingungen von unterzeichneter Anstalt zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Die Schuldverschreibungen dieser Anleihe lauten auf ℳ 1000. Die Tilgung der ganzen Anleihe von ℳ 1,500,000 erfolgt im Wege der Ausloosung mit jährlich ℳ 100,000.

Die erste Ausloosung findet erst für den 31. December 1894 statt.

Die Zinsen sind halbjährlich, am 30. Juni und 31. December, bei der Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. und bei unterzeichneter Anstalt zahlbar.

Leipzig, den 8. Februar 1888.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Zeichnungsbedingungen.

1.

Die Zeichnung auf obenerwähnte **Mk. 1,000,000** findet

am 16. Februar a. c.

statt:

bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in **Leipzig** und bei deren Filialen in **Dresden** und **Altenburg,** sowie bei Herrn G. E. Heydemann in **Bautzen** und **Löbau.**

2.

Der Emissionscours ist auf 102% festgesetzt, excl. der besonders zu vergütenden laufenden Zinsen.

3.

Die Zeichnung kann geschlossen werden, sobald der für dieselbe bestimmte Betrag erschöpft ist. Bei etwaiger Ueberzeichnung bleibt Reduction nach dem Ermessen der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt vorbehalten.

4.

Bei der Zeichnung sind 10% als Caution baar einzuzahlen oder in coursbabenden Werthpapieren zu hinterlegen.

5.

Die Abnahme der Schuldverschreibungen hat nach dem Belieben der Zeichner innerhalb des Zeitraums vom 20. Februar bis spätestens 31. März 1888 zu erfolgen.

6.

Die Zeichnungsstellen sind befugt, die Präsentanten der Zeichnungsscheine ohne weitere Legitimationsprüfung als zur Empfangnahme der darauf zu gewährenden Schuldverschreibungen berechtigt zu betrachten.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die

zweiunddreißigste ordentliche Generalversammlung

der Actionaire der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt findet

Mittwoch, den 29. Februar a. c.,

Vormittags 9 Uhr

im Saale des kaufmännischen Vereinshauses, Schulstraße Nr. 3 hierselbst, statt.

Das Versammlungslocal wird um 8½ Uhr geöffnet und Punct 9 Uhr geschlossen werden.

Tagesordnung:

a) Geschäftsbericht für das Jahr 1887;
b) Vorlegung des Rechnungsabschlusses per 31. December 1887;
c) Bestimmung der Dividende auf das Jahr 1887;
d) Wahl der Revisions-Commission;
e) Wahl von drei Aufsichtsrathsmitgliedern.

Leipzig, den 7. Februar 1888.

Der Aufsichtsrath:

C. A. Thieme, Vorsitzender. **P. L. Bassenge,** stellvertr. Vors.

Convertirung

der 4% Pfandbriefe Serie XIII des erbländischen ritterschaftlichen Creditvereins.

Die Frist für obenerwähnte Convertirung läuft **vom 5. Januar bis 14. Februar d. J.**

Die Convertirung erfolgt gegen eine **Prämie von 1½ Procent** des Nominalbetrages und **Vorausbezahlung des Coupons pr. 30. Juni 1888** bei dem erbländischen ritterschaftlichen Creditverein hier (Blücherplatz 1), oder bei unterzeichneter Anstalt, bei Letzterer Zug um Zug.

Leipzig, den 2. Januar 1888.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.